

papierverarbeitet

PRODUKTE & DESIGN: PAPIER IN SEINER BESTEN FORM

Pack-Force

VON RUDOLF BERGOLTH

Eine Initiative für die Verpackungsindustrie fand heuer bei der Teich AG statt.

Bereits zum dritten Mal diskutierten Mitte Juni mehr als 20 Top-Manager der österreichischen Verpackungsindustrie im Rahmen der Pack-Force praxisnah über das Leistungsvermögen ihrer Unternehmen. Die Zielsetzung dabei blieb bestehen: Es galt, wie schon in den vergangenen beiden Jahren, erfolgreiche werkstoffübergreifende Konzepte zur Standortsicherung vorzustellen und im Detail kennen zu lernen. So standen folgende Themen im Fokus des Symposiums:

- 2005 Operational Excellence
- 2006 Aus- und Weiterbildung
- 2007 Best in Sales, Möglichkeiten und Methoden zur Steigerung der Vertriebseffizienz

AUS DER MARGENFALLE

Die Teilnehmer in Weinburg (NÖ) konnten sich heuer davon überzeugen, dass „Kostentransparenz nach innen und Preisverantwortung gegenüber Kunden auf Vertriebsebene eine Voraussetzung für gute Margen sind“, wie Roland Schöberl (Management Consulting Partners) sagt. Wie dies in der Praxis genau funktioniert und

welche Auswirkungen das auf Prozesse und Organisation haben kann, zeigten jene, die es wissen müssen. Erfreulicherweise beheimatet Österreich Weltmarktführer in der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffe wie Papier, Karton, Kunststoff, Glas und Aluminium. Greiner, Mayr-Melnhof und Tupack sind darunter ebenso zu finden wie die Teich AG, eine Tochter der Constantia Packaging, die sich als Gastgeberin der heurigen Veranstaltung überzeugend gab, dass *Wege aus der Margenfalle* unter anderem in einer starken Kundenorientierung ihren Anfang nehmen (Jan Homan). Dass dabei auch „die Betrachtung der Feinde und Freunde der Wertschöpfung“ (Dr. Alfred Fogarassy) eine gewichtige Rolle spielt, wurde von allen Teilnehmern bestätigt. Kundenorientierung war auch der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte seines Unternehmens, berichtete Thomas Reisner (Tupack).

KR Mag. Georg-Dieter Fischer (Smurfit Kappa Corrugated Central Europe) stellte die erfolgreiche Performance der österreichischen Wellpappeindustrie vor. Mag. Rudolf

Bergolth (PPV AUSTRIA) erklärte, dass die Vereinigung der österreichischen Papierverarbeiter die Initiative Pack-Force auch weiterhin unterstützen und künftig als *Dach für gemeinsame, werkstoffübergreifende Aktivitäten* zur Verfügung stehen werde. Somit ist gewährleistet, dass die gehörten Erfolgsmodelle nicht in Vergessenheit geraten, sondern bei Bedarf auch jederzeit weiterentwickelt werden können. Die Ergebnisse hierzu und künftige Trends der Industrie werden kommenden Jahr vorgestellt. Die erfolgreiche Plattform wird mit der Pack-Force 2008 ihre Fortsetzung finden, über die wir Interessierte rechtzeitig informieren werden. ■

INFO

www.pack-force.at



Menschen



FESPA Award

Die Wellpappenfabrik TEWA produziert am Standort Feldkirchen in Kärnten nicht nur Wellpappe, Verpackungen

und POS-Material, sondern druckt auch in hoher Qualität. Das führte zu einem Auftrag des Vereines für Industriekultur und Alltagsgeschichte für die Ausstellung *Der Onkel aus Amerika* mit Organisator Dr. Werner Koroschitz. Die großen Drucke, Reproduktionen, Figuren und Displays waren in Villach schließlich für ein halbes Jahr am Bahnhof, über der Draubrücke,

an der Rathausfassade und beim Museum der Stadt zu sehen. Im Rahmen der Druckfachmesse FESPA in Berlin wurde der Wellpappenfabrik TEWA aus Feldkirchen Anfang Juni der *Bronze Award* für besondere Qualität im digitalen Großflächen-Druck verliehen. **Mag. Monika Billiani**, die Geschäftsführerin der Fabrik, übernahm die Preisträger-Urkunde.



© Teva (2)